

ZBB 2001, 492

BGB § 675 Abs. 1, § 667

Auslegung und Prüfungspflichten bei fehlerhafter Empfängerangabe im Überweisungsauftrag

OLG Düsseldorf, Urt. v. 26.10.2000 – 6 U 51/00 (rechtskräftig), WM 2001, 2000

Leitsätze:

- 1. Im mehrgliedrigen beleggebundenen Überweisungsverkehr steht dem Überweisenden bei fehlerhafter Ausführung seines Auftrags ein unmittelbarer Erstattungsanspruch gegen die Empfängerbank grundsätzlich nicht zu.**
- 2. Zur Auslegung eines Überweisungsauftrags, in dem die Empfängerbank fälschlich auch als Zahlungsempfängerin angegeben ist.**
- 3. Die Rückforderung des überwiesenen Betrages verstößt gegen Treu und Glauben, wenn der mit der Überweisung verfolgte Zweck trotz fehlerhafter Ausführung des Überweisungsauftrags im Ergebnis erreicht worden ist.**